

Mein Freund, der Baum

Do, es gibt ihn noch – den Hamelner Hochzeitswald, den die CDU bereits im Jahre 1988 beantragt hatte. Seitdem haben dort zwar glückliche Paare nach der Trauung das eine oder andere Bäumchen gepflanzt, zumeist Eichen, doch die rund einen Hektar große Fläche verkrautete und geriet mehr und mehr in Vergessenheit, obwohl Mitarbeiter des Standesamtes junge Paare immer wieder auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht hatten. Pünktlich zum Tag des Baumes am gestrigen Freitag gab es nun eine neue Aktion: Auf Anregung von **Cord von Mengersen**, der die Fläche auch gemäht hatte, soll hier eine Art Streuobstwiese entstehen. Zwei zweistämmige Apfelbäumchen stifteten die **Grünen**, weitere „Blumenbarone“ **Peter Ehlerding**. Unter denen, die zum Spaten griffen, war übrigens auch die Fotografin der **Deweze**, **„Dana“**, wie sie von allen nur genannt wird, hatte anlässlich der Hochzeit mit ihrem **Hans Pollok** (am 1. August 1991) dort ebenfalls schon mal einen Baum gepflanzt.



Dana Pollok (re.) und Christian Weidner, Vorsitzender des Nabu, pflanzen im Hamelner Hochzeitswald Apfelbäumchen. *Wal*

► Und noch einmal „mein Freund, der Baum“: Erst war es nur ein Gerücht, nach Auskunft aus den Reihen der Politik allerdings ein gesichertes – die Süntelbuche im Bürgergarten, einst von ein paar engagierten Hamelnern mit Herzblut gepflanzt und von der Verwaltung rundherum mit einem Holzzaun versehen, damit Jugendliche nicht mehr auf dem geschützten Baum herumklettern können, sollte weichen. Platz wird gebraucht für das Gastspiel des Zirkus **„Roncalli“** in Hamelns grüner Lunge. Aufgeschreckt durch diese Meldung, wollten einige Kommunalpolitiker mehr wissen. Und am Rande der VA-Sitzung in dieser Woche erfuhren sie von Stadtbaurat **Hermann Aden**: Die Süntelbuche wird nicht gefällt! Für das Gastspiel wird sie lediglich mit einer schützenden Umzäunung versehen. Puh, noch mal Glück gehabt!

► Das Hamelner Unternehmen **Vorwerk & Co. Teppichwerke GmbH & Co. KG** engagiert sich für die Kinder der ausgebrannten Kita Domeierstraße: Damit sie nicht länger auf den nackten Fliesen ihres Ausweichdomizils in der Kurie Jerusalem spielen müssen, lässt die Firma 200 Quadratmeter Teppichboden verlegen. „Es ist uns wichtig, etwas für die betroffenen Kinder zu tun, damit sie sich schnell in der Kurie einleben können“,



Krimi-Liebhaber: Günter von Lonski überreicht Hannovers OB Stefan Schostok (li.) seinen neuesten Krimi. *Lonski*

sagt **Harald Tauffall** von Vorwerk. Seit Ende März ist für die zwei Gruppen der Kindertagesstätte alles anders: Weil die Räume an der Domeierstraße aufgrund eines Brandschadens nicht mehr genutzt werden können, heißt es improvisieren: Ein Multifunktionsraum in der Kurie Jerusalem musste zunächst notdürftig hergerichtet werden. „Es fehlte an allem“, heißt es aus dem Rathaus. Hilfe gab es sehr schnell von allen Seiten. Da wurden Möbel, Spielsachen und Buntstifte aus anderen Kitas herbeigeschafft – denn der Betrieb im Behelfsquartier musste ja sofort losgehen. Fachbereichsleiter **Volker Mohr** ist dankbar, dass sich so viele Firmen für die Kita-Kinder starkmachen. Allein die Leistungen des Unternehmens Vorwerk summieren sich auf etwa 5000

Euro. „Damit tragen die Teppichwerke dazu bei, dass die Räume in der Kurie für die betroffenen Kinder weit mehr sind als nur ein Provisorium“, so Mohr.

► „Wenn man 90 wird auf Erden, so muss das groß gefeiert werden. Doch feiere ich nicht gern allein, und lade Euch sehr herzlich ein.“ Das schreibt **Lucia Hendriok**, die heute in der **Waldschänke Rohdental** ihren 90. Geburtstag begeht. Und eingeladen hat die frühere Hortleiterin, die ihren Beruf immer mit viel Liebe und Engagement ausgeübt hatte, unter anderem „ihre“ Kinder aus dem Hort in der Domeierstraße. Von denen sind fünf übrig geblieben, darunter auch **Rainer Wendel**, der sich über die Einladung besonders gefreut hat. Der bekannte Hamelner Stadt- und Kirchenführer hat das Kindesalter natürlich längst überwunden – er ist immerhin auch schon 65.

► Viel zu tun hat immer **Stefan Schostok**, Oberbürger-



Neuer Teppichboden für die Kita-Kinder in ihrem Ausweichdomizil in der Kurie Jerusalem: Kerstin König, Maren Kirchhecker (v. li.) und Gudrun Heinrichs (hinten) richten den Raum neu ein.



Feiert heute mit „ihren“ Hortkindern 90. Geburtstag: Lucia Hendriok.

meister von Hannover. Und so bleibt dem Stadtoberhaupt kaum Zeit für private Interessen. Doch manchmal muss selbst ein Oberbürgermeister durchatmen, und da kommt ein Krimi von den C.W. Niemeyer Buchverlagen gerade recht. Autor **Günter von Lonski** überreichte ihm seinen neuesten Hannover-Krimi mit dem Titel **„Royal Flash“**, der von Schostok gern angenommen wurde.



Kerstin König

Fit fürs Musikstudium

Hamel. Fit fürs Musikstudium: Die Jugendmusikschule der Stadt Hameln bietet zur Vorbereitung auf das Studium an Musikhochschulen Unterricht in den Fächern Gehörbildung, Musik- und Musiktheorie an. Für diese studienvorbereitende Ausbildung werden Aufnahmeprüfungen für neue Teilnehmer am 12. Juli in der Jugendmusikschule durchgeführt. Anmeldungen sind bis 16. Mai in der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule unter Telefon 051 51/202 1285 oder -202 1527 oder beim Schulleiter, Herrn Schulz (Telefon 051 51/202 1286), erforderlich.



Annemarie Müller-Steinbrecher †

Sie war eine kulturelle Institution

Annemarie Müller-Steinbrecher stirbt 90-jährig in Berlin

VON JÜRGEN C. KRUSE

Hamel. Annemarie Müller-Steinbrecher war eine kulturelle Institution in Hameln: Über 25 Jahre hat sie in der „Literarischen Stunde“ der Bibliotheksgesellschaft neue Bücher vorgestellt oder vergessene Autoren in die Erinnerung zurückgerufen. Durch ihre lebendige Vortragsweise ist sie Legende geworden. Nun ist sie am Gründonnerstag, 90 Jahre alt, in einem Berliner Krankenhaus gestorben. Sie wurde am 9. Juli 1923 in Breslau geboren. Ihr

Vater, der Schulrat Willy Steinbrecher, wurde 1933 wegen seiner Zugehörigkeit zur SPD erst beurlaubt, dann degradiert und versetzt. 1946 erhielt er eine Professur für Erziehungswissenschaft an der Universität Rostock, verließ die DDR aber 1950 fluchtartig, nachdem seine Haltung zum Marxismus-Leninismus in der Fakultät kritisiert und er daraufhin relegiert worden war. Annemarie Müller-Steinbrecher studierte in Jena und Rostock Deutsch, Englisch und Sport und unterrichtete diese Fächer zuerst am Her-

mann-Hesse-Gymnasium in Berlin-Kreuzberg und dann von 1959 bis zu ihrer Pensionierung am Viktoria-Luise-Gymnasium. Mit dem sozialdemokratischen Hintergrund ihrer Familie dürfte sie hier anfangs etwas aus dem Rahmen gefallen sein. Nach ihrer Pensionierung blieb sie nicht nur in der Bibliotheksgesellschaft aktiv, sondern auch als engagierte Bridge-Spielerin. Vor zwei Jahren zog sie zu ihrer Tochter nach Berlin. Dort wird sie am 15. Mai auf dem Waldfriedhof in Zehlendorf bestattet.

GEWINNSPIEL

Wie viele Musikgruppen wollten beim diesjährigen Pflasterfest in Hameln spielen?

Nutzen Sie Ihre Chance montags bis freitags jeweils um 14.30 Uhr sowie samstags um 10.30 Uhr und gewinnen Sie live bei Radio Aktiv einen Dewezet-Kaffeebecher und zusätzlich einen Preis von Radio Aktiv (Frequenz Hameln 100,00, Bad Pyrmont 94,80).

0 51 51 / 55 55 55

Gestern gewann Hansjürgen Grimpe aus Hameln.



HEUTE IM RADIO

► Samstag

7 Uhr Der Morgen
9 Uhr Der Tag: Infos zur SuedLink-Trasse
13 Uhr Lollipop
14 Uhr On Scene
15 Uhr Rechtsgebiete
16 Uhr Rock Pab
17 Uhr Sport Aktiv
18 Uhr Der Abend
20 Uhr I love Rock 'n' Roll
21 Uhr Schlagerparty
22 Uhr Schräg und gut
0 Uhr Die Radio-Aktiv-Nacht – Musik bis zum Morgen

► Sonntag

7 Uhr Natur heilt
8 Uhr Spätleser: Seniorenmagazin
9 Uhr Streifzüge: Der Rattenfänger und seine Gang
10 Uhr Nachgefragt: Zu Gast Bernd Lange, MdEP
11 Uhr Der Tag: Nadelmalerei im Kreishaus
13 Uhr FrauenZeit
14 Uhr Natur heilt
15 Uhr Streifzüge
16 Uhr Sport Aktiv
18 Uhr Die Radio-Aktiv-Nacht – Musik bis zum Morgen

► Lokale Nachrichten von 6 bis 10 Uhr halbstündlich, von 10 bis 18 Uhr stündlich.

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer

Geschäftsleitung:
Julia Niemeyer (Geschäftsführung)
Rolf Grummel (Verkaufsleitung)
Heiko Reckemeyer (Vertriebsleitung)
Frank Werner (Redaktionsleitung)
Carsten Wilkesmann (Tech. Leitung)

Chefredaktion:
Frank Werner,
Thomas Thimm (stv.)

Ressortleitung Lokales: Frank Henke (fh)
Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)

Redaktion: C. Koch, stv. Ltg. Lokales (CK),
K. Hasewinkel, stv. Ltg. Lokales (hen),
M. Aschmann (ast), D. Balzer (doro),
C. Branahl (cb), M. Fisser (mafi),
B. Hansen (bha), P. Jahn (pj), K. Klages (kk),
R. Michalla (rom), K. Rohr (kar),
A. Tiedemann (ant), H.-J. Weiß (HW),
U. Truchsess (ul), Joachim Zieseniß (joa)

Chefreporter: U. Behmann (ube)
Bad Pyrmont: U. Kilian (uk), J. Lichmann (jl)
Bodenwerder: Edda Dreyer (dy)

Überregionaler Teil:
Matthias Koch, Hendrik Brandt (Chefredakteure)

Kultur: J. Marre (are)
Sport: R. Giehr (Ro), K. Frye (kf), A. Rossian (aro)

Online: T. Krause (tk), I.-C. Höche (jch)
PR- und Sonderthemen:
J. Meyer (ey), S. Rasche (sar)

Verlag, Redaktion und Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Osterstraße 15-19 • 31785 Hameln
Einfahrt Baustraße 44
Telefon (051 51) 200-0
Telefax (051 51) 200-305

Pyrmont Nachrichten: Rathausstraße 1
31812 Bad Pyrmont, Telefon (0 52 81) 93 68-0
Telefax (0 52 81) 93 68-22

Geschäftsstellenleiterin: Gabi Büscher
Geschäftsstelle Bodenwerder: Große Straße 63
37619 Bodenwerder, Telefon (0 55 33) 97 46-0
Telefax (0 55 33) 97 46-633

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 47
Erscheinungsweise werktäglich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Im Strom der Zeit“ und „TV-Programm“). Bezugspreise: Trägerzustellung 27,45 €; Postzustellung 28,45 €; Abholer 26,45 € (einschl. 7% MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Bei Lieferunterbrechungen erfolgt eine Rückvergütung der Bezugsgebühren ab dem dritten Tag der Nichtlieferung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen nicht ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hameln.

Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.